

Konzeptauswahlverfahren für die Evaluation des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

1. Auftraggeber:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat Jugendpolitik
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

2. Ausführungsort:

Thüringen

3. Beschreibung der Aufgaben:

Das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit wurde in 2016 überarbeitet. Es besteht aus einer Vielzahl von landesweiten Projekten und Maßnahmen. Zahlreiche lokale und regionale Einzelmaßnahmen werden im Rahmen der „Lokalen Partnerschaften für Demokratie“ gefördert. (vgl. www.denkbunt-thueringen.de).

Die Evaluation des Landesprogramms soll aus zwei Teilen bestehen.

Der Schwerpunkt der Evaluation soll erstens in der Untersuchung der durch die Thüringer Lokalen Partnerschaften für Demokratie geförderten Einzelmaßnahmen liegen. Der analytische Schwerpunkt liegt auf der Wirkung / Wirksamkeit der Projekte im Hinblick auf die - an die regionalen Gegebenheiten angepassten - Leit- und Handlungsziele der Lokalen Partnerschaften und die Ziele des Landesprogramms insgesamt. Dazu sollen die in den letzten Jahren durchgeführten Projekte mit den jeweiligen Zielstellungen der Partnerschaften abgeglichen werden. Zusätzlich soll möglichst aus allen 23 Partnerschaften jeweils ein größeres, aktuell laufendes Projekt ausführlich analysiert werden.

Zweitens soll eine Netzwerkanalyse die Verbindung der wesentlichen Akteure des Landesprogramms untereinander untersuchen. Dazu zählen die Strukturprojekte, einzelne landesweite Präventionsprojekte, Projekte in Vereinen und Verbänden, die flächendeckend vorhandenen Lokalen Partnerschaften für Demokratie sowie die Institutionen begleitender Dokumentation und Forschung.

Die Ergebnisse der Evaluation sollen publiziert werden.

Beginn der Untersuchung zum 1. Juli 2018.

Abschlussbericht zum 31. Mai 2019, anschließend Präsentation der Ergebnisse.

Für die Untersuchung stehen in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt bis zu 100.000 Euro (2018: max. 55.000 Euro, 2019: max. 45.000 Euro) zur Verfügung.

4. Modalitäten:

- a) Das Verfahren richtet sich an wissenschaftliche Einrichtungen und Beratungsinstitute, die nicht gleichzeitig auch über das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gefördert werden.
- b) Der Versand einer weiteren Leistungsbeschreibung ist nicht vorgesehen. Bei Rückfragen stehen Frau Zachow (0361 / 573 411 442) und Herr Dr. Hallermann (0361 / 573 411 284) zur Verfügung.
- c) Konzepte sind - rechtsverbindlich unterschrieben - in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Konzeptauswahlverfahren für die Evaluation des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“ und dem Hinweis „Nicht öffnen“ an die unter Nr. 1. genannte Anschrift zu richten.
- d) Einsendeschluss: Konzepte sind bis zum 10. Juni 2018 (Poststempel - keine Freistempeler) an die unter Nr. 1. genannte Anschrift zu richten.
- e) Zur Beteiligung am Verfahren ist die Abgabe eines Konzepts erforderlich, das mindestens folgende Punkte beinhalten muss:
 - Beschreibung des Bewerbers und seiner institutionellen und organisatorischen Struktur
 - Nachweis über Erfahrungen auf sozialwissenschaftlichem Gebiet, insbesondere im Bereich der quantitativen und qualitativen Methoden empirischer Sozialforschung
 - Nachweis über Kenntnisse im Forschungsfeld der Programme zur Demokratiestärkung bzw. der Prävention von Rechtsextremismus, ggf. Kenntnisse des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
 - Einschlägige Vorarbeiten, Forschungserfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Evaluation
 - Beschreibung der Umsetzung der Leistungserbringung
 - detaillierter Kostenplan
- f) Auswahlkriterien:
 - Fachliche Beurteilung des eingereichten Konzeptes (60 v.H.)
 - Referenzen und Erfahrungen des Anbieters (20 v.H.)
 - Wirtschaftlichkeit des Angebotes (20 v.H.)

Weitere Informationen zum Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit können der Programmhomepage unter www.denkbunt-thueringen.de entnommen werden.

Erfurt, den 9. Mai 2018

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat Jugendpolitik